

Labor Alltagskultur, Kritische Literaturtage & Freie Feministische Akademie Meidling



Ein T-Shirt der Craftistas, gefunden im Labor Alltagskultur
Fotos: UGÖD

Experimentierfeld in die Zukunft

Eine idyllische Kleingartensiedlung mitten in der pulsierenden Großstadt. Das Gartentor steht offen, zahlreiche Besucherinnen sind bereits da, und wir sind wie üblich zu spät. Doch das stört hier niemanden. Ein ganz normaler Nachmittag im „Labor Alltagskultur“.

Ulli empfängt uns mit breitem Lachen und fester Umarmung. Sie spricht wenig und tut umso mehr. Ulli Fuchs managt das „Labor Alltagskultur“, die „Freie Feministische Akademie Meidling“ sowie ganz nebenbei die „Kritischen Literaturtage“.

Das „Labor Alltagskultur“ ist ein gemeinnütziger Kulturverein, der heute einen Wiener Kleingarten bewohnt und belebt. Der idyllische Ort liefert einen feinen Rahmen für lebendigste Unternehmungen aller Art. Hier gibt es Oral History und Aktionsforschung an der Schnittstelle von Kunst und Bildung, Wiener Kulturgeschichte und spannende Grätzelspaziergänge mit Blicken hinter die Kulissen des Alltags.

Es geht um Geschlechtergerechtigkeit, generationenübergreifenden Erfahrungstransfer, in-

tegrative und emanzipatorische Aufklärung, positives Beispiel-Geben und gutes Leben.

Geboten werden hier Selbermach-Kurse, künstlerische Workshops, feministische Vorträge, Musik, Filmvorführungen, literarische Abende, gemeinsame Wanderungen und Ausflüge.

Oft wird bis spät in die Nacht gefeiert und diskutiert. Und so manche Gesellschaft trennt sich oft erst zum Morgengrauen. Die meisten kommen ohnehin wieder. Hier werden Freundschaften geschlossen und Pläne geschmiedet, Ideen in die Tat umgesetzt, Netzwerke geknüpft und dabei jede Menge Selbstgemachtes verzehrt, damit der Magen auch glücklich ist.



Hängematte, gefüllt mit einem friedlich schlafenden Kind



Fruchtbare Kleingartenidylle als Nährboden für Wissensaustausch und kreative Netzwerke.



Zwei engagierte Frauen: UGÖD-Kassierin Connie Lamm (re.) mit Akademie-Organisatorin Ulli Fuchs (UG, li.)



Lebendiges altes Wissen: Die Frauen-Werkstatt Craftistas zeigt uns im Labor Alltagskultur das Gemüsefermentieren.



Selbstgebackenes Brot und selbstfermentiertes Gemüse. Danach wird bis spät in die Nacht gefeiert und diskutiert...

Die Welt besser hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben

„Durch die Praxis des Zurverfügungstellens von Ressourcen im Garten entwickeln wir solidarisches Zusammenleben, Kommunikation und inspirierenden Austausch auf Augenhöhe weiter“, betont Ulli Fuchs. „Das Labor Alltagskultur ist ein Experimentierfeld in die Zukunft!“

Wer die „Kritischen Literaturtage“ 2018 versäumt hat, kann das Beste nachhören: Die KriLit wurden auch dieses Jahr wieder von Radio Augustin auf ORANGE übertragen, dem freien Radiosender.

Die nächsten „Kritischen Literaturtage“ finden übrigens von Fr. 17. - So. 19. Mai 2019 statt. Details findet ihr in Kürze auf krilit.at

Offen für alle

Das Wichtigste überhaupt: Kinder sind im „Labor Alltagskultur“ immer willkommen! Was wäre die Welt ohne sie. Und auch die „Freie Feministische Akademie Meidling“ ist grundlegend offen für alle Genders, d.h. Männer sind auch explizit eingeladen, sich mit feministischen Themen auseinanderzusetzen. Denn freies Wissen kennt keine Grenzen.

Labor Alltagskultur

1120, Kolonieweg 48

(Nähe U6 Tscherttegasse bzw. S-Bahn Meidling)



labor-alltagskultur.at/